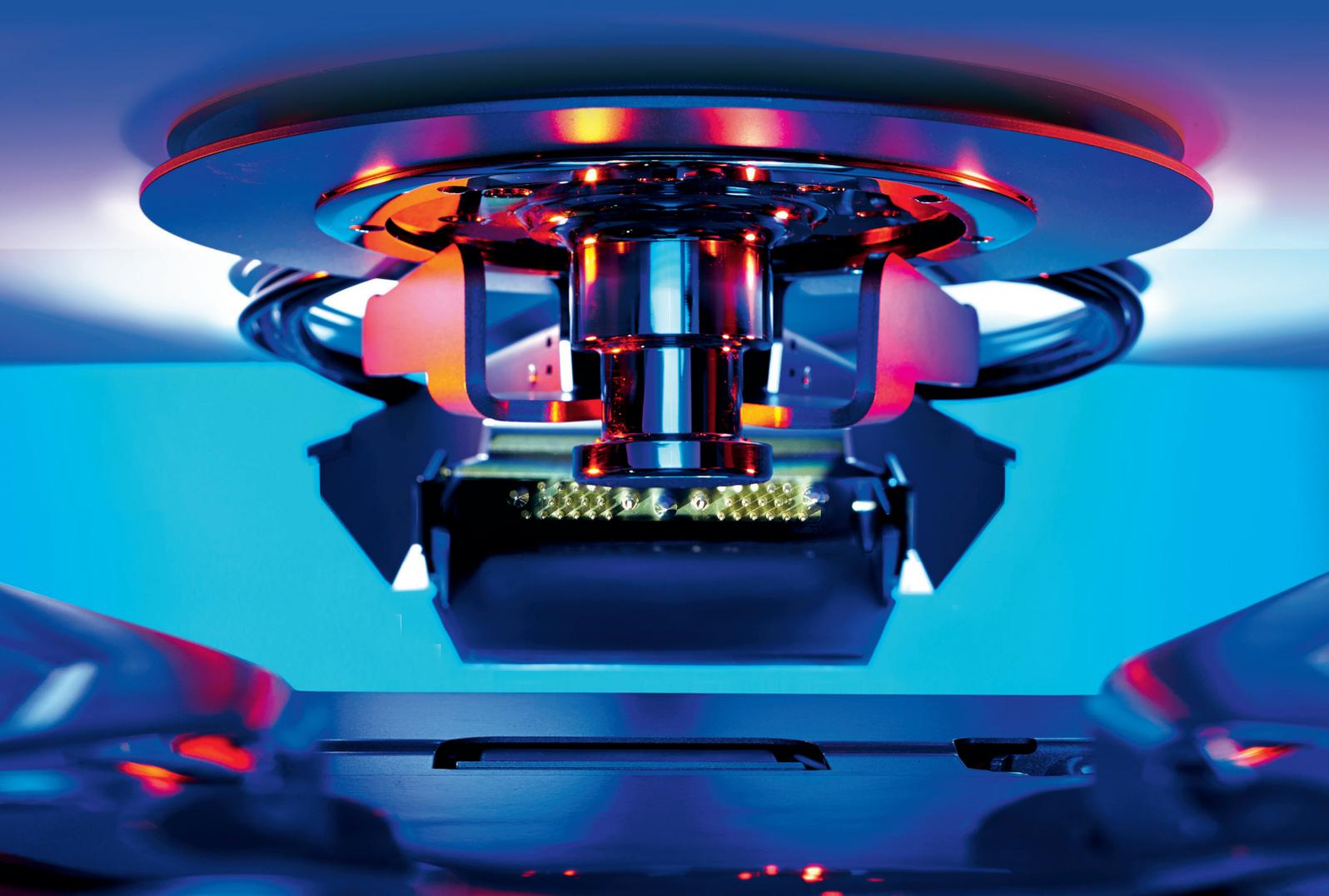


# 9M 2017

ZWISCHENBERICHT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

Smart Systems for Trucks and Trailers



# AUF EINEN BLICK

## KENNZAHLEN

in Mio. EUR	9M 2017	9M 2016	Vgl. Vorjahr	Q3 2017	Q3 2016	Vgl. Vorjahr
Umsatz Europa	333,0	326,6	2 %	104,4	98,2	6 %
Umsatz Nordamerika	91,6	86,5	6 %	30,1	27,9	8 %
Umsatz Asien, Pazifik und Afrika (APA)	108,7	73,9	47 %	37,0	23,3	59 %
<b>Umsatz Gruppe</b>	<b>533,3</b>	<b>487,0</b>	<b>10 %</b>	<b>171,5</b>	<b>149,4</b>	<b>15 %</b>
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	63,8	51,5	24 %	19,5	14,1	38 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	12,0	10,6		11,4	9,4	
Bereinigtes Nettoergebnis <sup>2</sup>	40,5	23,0	76 %	13,4	3,0	347 %
Bereinigter Gewinn je Aktie <sup>3</sup> (EUR)	2,72	1,54	76 %	0,90	0,20	347 %
Investitionen	9,1	13,9	-35 %	3,7	3,6	4 %
ROCE <sup>4</sup> (%)	19,7	18,0				
Cash Conversion Rate <sup>5</sup> (%)	88,3	78,4		84,4	80,6	

<sup>1</sup> Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

<sup>2</sup> Nettoergebnis bereinigt um Sondereffekte, PPA, Effekte aus Gesellschafterdarlehen und latente Steuern

<sup>3</sup> Bereinigtes Nettoergebnis / 14,9 Mio. Aktien

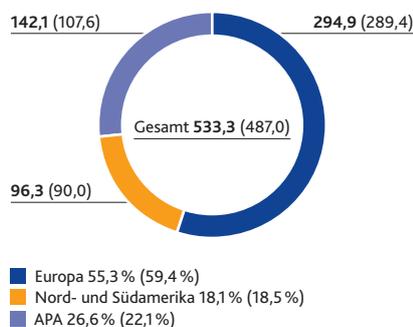
<sup>4</sup> Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate / Eingesetztes verzinsliches Kapital; verzinsliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

<sup>5</sup> (Bereinigtes EBITDA – Investitionen) / bereinigtes EBITDA

- Anhaltend starkes Umsatzwachstum dank reger Nachfrage in der Region Asien, Pazifik und Afrika (APA). Positive Umsatzentwicklung in Nordamerika trotz rückläufiger Truck-Produktion zu Jahresbeginn. Solide Entwicklung in Europa.
- Weitere Margensteigerung durch zusätzliche Effizienzsteigerungen, ein besserer Operating-Leverage-Effekt durch höhere Umsätze und einen günstigen regionalen Mix.
- Starke Cash-Generierung gestützt durch diszipliniertes Investitions- und Working-Capital-Management.

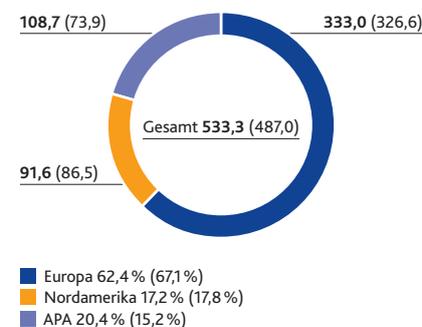
## REGIONALE UMSÄTZE NACH ZIELORT

vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 (2016),  
in Mio. EUR



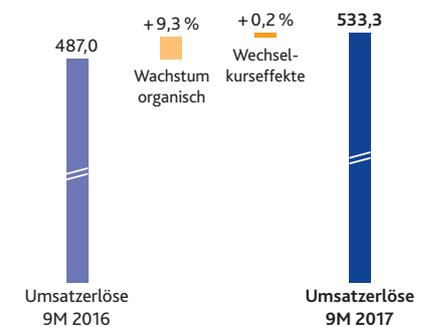
## REGIONALE UMSÄTZE NACH URSPRUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 (2016),  
in Mio. EUR



## UMSATZENTWICKLUNG ORGANISCH

in Mio. EUR



# ÜBER UNS

Die JOST Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig kapitalintensive Geschäftsmodell untermauert.

Die Kernmarken von JOST – „JOST“, „ROCKINGER“, „TRIDEC“ und „Edbro“ – werden in der Branche aufgrund ihrer Qualität und kontinuierlichen Innovationen sehr geschätzt. Mit ihrem globalen Vertriebsnetz und Produktionsstätten in dreizehn Ländern auf fünf Kontinenten hat die JOST Gruppe direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks und Trailern sowie zu allen relevanten Endkunden.

Die JOST Gruppe beschäftigt weltweit derzeit etwa 2.700 Mitarbeiter.

---

## INHALT

Auf einen Blick	U2
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
Der Vorstand	4
Unsere Strategie	5
JOST am Kapitalmarkt	6
Konzern-Zwischenlagebericht	8
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	14
Anhang	20
Weitere Informationen	26

---



JOST bietet seinen Kunden intelligente Systeme für Nutzfahrzeuge, wie dieses innovative Komfort-Kupplungs-System (KKS), das den kompletten Kupplungsvorgang durch eine selbsttätige Steckverbindung mit Fernbedienung automatisiert – ein entscheidender Beitrag zum autonomen Fahren.

Erfahren Sie mehr über unser Produktportfolio unter <https://www.jost-world.com/de/produkte/portfolio.html>



**Dr. Ralf Eichler**  
Chief Operating Officer (COO)

**Lars Brorsen**  
Chief Executive Officer (CEO)

**Christoph Hobo**  
Chief Financial Officer (CFO)

# VORWORT DES VORSTANDS- VORSITZENDEN

## LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im dritten Quartal 2017 haben wir ein neues Kapitel in der Geschichte von JOST aufgeschlagen. Die erfolgreiche Börsennotierung unserer Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse am 20. Juli 2017 war ein bedeutender Meilenstein für unser Unternehmen. Einige der positiven Effekte machen sich bereits in unserer Bilanz bemerkbar: Wir konnten unsere Nettoverschuldung mehr als halbieren auf nunmehr 123 Mio. EUR und unsere Eigenkapitalquote auf 32 % erhöhen. In diesem Zusammenhang möchte ich unseren neuen Aktionären für ihr Vertrauen in unser Geschäftsmodell und sein Zukunftspotenzial danken; dieses Vertrauen spiegelt sich in einer starken Performance des Aktienkurses in den ersten Handelsmonaten wider.

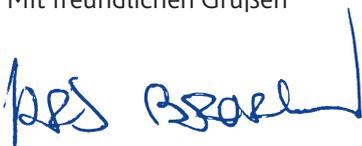
Unsere Entwicklung in den ersten drei Quartalen des Jahres 2017 unterstreicht die Position von JOST als führender Hersteller von hochwertigen und sicherheitsrelevanten Produkten für die Schwerlast- und Trailer-Branche. Wir haben die Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit im Segment Asien, Pazifik und Afrika fortgesetzt und dabei unsere langfristigen Beziehungen in dieser Region genutzt, um vom günstigen Marktumfeld zu profitieren. Auch in unserem Segment Nordamerika konnten wir, trotz der Schwäche am Markt für Trucks in den ersten Monaten des Jahres, Zuwächse verzeichnen. Außerdem haben wir in Europa auf hohem Niveau gegenüber dem Vorjahr zugelegt.

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 haben alle Segmente zur starken Entwicklung beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz um 10 % auf 533 Mio. EUR und das bereinigte EBIT um 24 % auf 64 Mio. EUR. Das Engagement all unserer Mitarbeiter weltweit, das dieses Ergebnis ermöglicht hat, wissen wir sehr zu schätzen. JOST wird weiterhin in Innovationen investieren und einen aktiven Beitrag zur Steigerung des Entwicklungsgrads von Nutzfahrzeugen leisten. Aufgrund unserer globalen Präsenz und unserer langjährigen Erfahrung sind wir hervorragend positioniert, um die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Die erfolgreiche Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres hat uns ermutigt, unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2017 anzuheben: Wir erwarten nun im Vergleich zum Jahr 2016 ein hohes einstelliges Umsatzwachstum sowie einen Anstieg des bereinigten EBIT im moderaten zweistelligen Prozentbereich.

Ich freue mich auf die Zukunft und heiße alle willkommen, die JOST auf dem weiteren Weg begleiten möchten.

Mit freundlichen Grüßen



Lars Brorsen, Chief Executive Officer

Neu-Isenburg, November 2017

# DER VORSTAND

**Dr. Ralf Eichler**  
Chief Operating Officer (COO)

**Jahrgang**

- 1964

**Werdegang**

- COO von JOST seit 2010
- Mehrere Geschäftsführerpositionen bei europäischen JOST-Tochtergesellschaften, 2000–2010
- Leiter Profitcenter LUK Fahrzeughydraulik, 1998–2000

**Verantwortlich für die Bereiche**

- Einkauf
- Produktion
- Logistik

**Lars Brorsen**  
Chief Executive Officer (CEO)

**Jahrgang**

- 1952

**Werdegang**

- CEO von JOST seit 2000
- Managing Director bei smart (Daimler-Konzern), 1997–2000
- TRW, Vizepräsident, Geschäftsführer sowie weitere Positionen, 1978–1996

**Verantwortlich für die Bereiche**

- Marketing / Vertrieb
- Qualität / Umwelt
- Personal
- Forschung & Entwicklung

**Christoph Hobo**  
Chief Financial Officer (CFO)

**Jahrgang**

- 1977

**Werdegang**

- CFO von JOST seit 2016
- Vorstandsmitglied der Aktivoptik Service AG, 2013–2016
- Principal bei Cinven, 2011–2013 und 2004–2010
- Geschäftsführer bei Rocket Internet Japan, 2010–2012

**Verantwortlich für die Bereiche**

- Finanzen und Treasury
- Rechnungslegung und Reporting
- Controlling
- IT
- Legal und Compliance
- Investor Relations

# UNSERE STRATEGIE

Wir streben eine nachhaltige Umsatzsteigerung über dem Marktwachstum an sowie eine hohe Ertragskraft und einen starken Cashflow.

Unsere Produkte werden in die folgenden Systeme kategorisiert: Vehicle Interface (u. a. fahrzeugverbindende Teile für Truck und Trailer), Handling Solutions (umfasst Containertechnologie und hydraulische Zylinder) sowie Maneuvering (Achsen für Trucks und Trailer sowie Zwanglenkungssysteme).

Im Bereich Vehicle Interface sind wir weltweit Marktführer mit einem Marktanteil von über 50 % in den größten Produktkategorien (Sattelkupplungen und Stützwinden). Diese starke Position beruht auf Marken, die für qualitativ hochwertige und sicherheitsrelevante Produkte stehen.

Unsere Kunden und Anwender schätzen die Vielzahl an hochwertigen Markenprodukten, welche auf der ganzen Welt verfügbar sind. Als Hersteller von hochqualitativen, robusten und langlebigen Produkten und Systemen sowie mit unserem umfassenden Know-how im Bereich Transportanwendungen streben wir danach, unseren Kunden zusätzliche Funktionen und optimierte Lösungen anzubieten. Wir sind der Ansicht, dass sich der Technologiewandel hin zu komplexeren und letztendlich automatisierten Transportfahrzeugen beschleunigen wird und somit ein Bedarf für stärker automatisierte Kupplungssysteme geschaffen wird.

Darüber hinaus sehen wir zusätzliche Wachstumschancen in der Ausweitung unseres Geschäfts in angrenzende Produkte oder Märkte unter Nutzung bestehender Vertriebskanäle und Infrastrukturen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir durch diese Faktoren weiterhin in der Lage sein werden, schneller als der für uns relevante Markt zu wachsen.

# JOST AM KAPITALMARKT

## JOST WERKE AG AN DER FRANKFURTER WERTPAPIERBÖRSE NOTIERT

Seit dem 20. Juli 2017 ist die Aktie der JOST Werke AG im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Börsennotierung resultierte aus einer Privatplatzierung im Bookbuilding-Verfahren bei institutionellen Anlegern, hauptsächlich aus Europa und Nordamerika. Der Ausgabepreis lag bei 27,00 EUR. Die Deutsche Bank, J.P. Morgan und die Commerzbank agierten als Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners und die BNP Paribas als weiterer Joint Bookrunner.

Im Rahmen der Privatplatzierung gab die JOST Werke AG am 18. Juli 2017 insgesamt 4.875.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien aus und erhöhte dadurch das Grundkapital auf 14.900.000,00 EUR, aufgeteilt in 14.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR pro Aktie. Zum 30. September 2017 hat sich die Zahl der ausstehenden Aktien nicht verändert.

Die Erlöse aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf 131,6 Mio. EUR und wurden zur Schuldentilgung sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Die Restschuld wurde von JOST mit einem befristeten Bankkredit über 180,0 Mio. EUR zu verbesserten Konditionen refinanziert. Die attraktive neue Finanzierungsstruktur führte zu einer erheblichen Reduzierung der Nettoverschuldung und der Zinsaufwendungen. → *Siehe Vermögens- und Finanzlage.*

### STAMMDATEN ZUR JOST-AKTIE

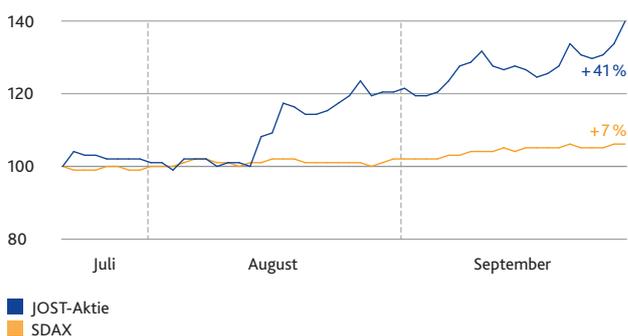
Erstnotiz	20. Juli 2017
Börsenkürzel	JST
ISIN	DE000JST4000
WKN	JST400
Anzahl der ausstehenden Aktien zum 30. September 2017 (Mio.)	14,9
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt
Sektor	Industrial
Branchengruppe	Produkte und Dienstleistungen
Designated Sponsors	Deutsche Bank Commerzbank JP Morgan

## AKTIENKURS SEIT BÖRSENGANG GESTIEGEN

Die im ersten Halbjahr 2017 von JOST gemeldete starke Geschäftsentwicklung in Verbindung mit günstigen geschäftlichen Perspektiven und positiven Analystenempfehlungen hat die Aktienkursentwicklung beflügelt. Zum Ende des dritten Quartals hatte der Aktienkurs gegenüber dem Platzierungspreis um 41 % zugelegt; der Schlusskurs am 29. September lag bei 38,05 EUR. Die JOST-Aktie entwickelte sich besser als der DAX (+3 %) und der SDAX (+7 %). Die Marktkapitalisierung von JOST belief sich zum Ende des dritten Quartals auf 567 Mio. EUR.

### PERFORMANCE DER JOST-AKTIE

20. Juli – 30. September 2017 (XETRA, indiziert 20. Juli 2017)



## HANDELSVOLUMEN

Nach der Erstnotierung lag das tägliche Handelsvolumen der JOST-Aktie im August und September im XETRA-Handel bei ca. 20.000 Stück. Bedingt durch die Privatplatzierung besteht die Aktionärsbasis von JOST überwiegend aus institutionellen Anlegern wie Fondsmanagern, Vermögensverwaltern und Banken, hauptsächlich aus Europa und den Vereinigten Staaten. Mit 49 % entfiel daher ein hoher Anteil unseres Handelsvolumens auf den Freiverkehr (OTC), gegenüber 51 %, die im Berichtszeitraum an der regulären Börse gehandelt wurden.

## INVESTOR RELATIONS UND KAPITAL- MARKTEREIGNISSE

Auch nach dem erfolgreichen Börsengang hat JOST neuen Anlegern seine Equity Story vorgestellt. Das Unternehmen nahm hierzu im Laufe des dritten Quartals an drei Anlegerkonferenzen und drei Roadshows teil. Im Mittelpunkt der Anlegerinteressen standen die Unternehmensstrategie und -entwicklung sowie die Wachstumsaussichten von JOST und die Positionierung am internationalen Markt. Insgesamt sechs Analysten haben die Beobachtung unserer Aktie aufgenommen: Fünf Analysten haben eine Kaufempfehlung ausgesprochen und einer empfahl, die Aktie zu halten. Weitere Einzelheiten und aktuelle Informationen finden Sie auf der Investor-Relations-Website von JOST unter <http://ir.jost-world.com/>

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

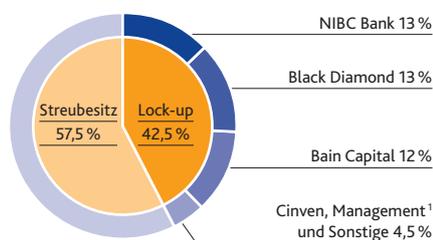
57,5 % der JOST-Aktien befinden sich im Streubesitz. Die verbleibenden 42,5 % werden von früheren Anteilseignern gehalten, die eine Lock-up-Vereinbarung für einen Zeitraum von 180 Tagen ab dem ersten Handelstag der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse (20. Juli 2017) unterzeichnet haben.

Seit dem Börsengang wurden verschiedene Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21, 25 und 25a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) veröffentlicht. Derzeitige und frühere Mitglieder des Vorstands halten etwa 3 % der Aktien des Unternehmens.

---

### AKTIONÄRSSTRUKTUR DER JOST WERKE AG

zum 30. Oktober 2017



<sup>1</sup> Aktuelle und ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

---

# KONZERN-ZWISCHENLAGE- BERICHT FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2017

zum 30. September 2017, JOST Werke AG, Neu-Isenburg, Deutschland

- Anhaltend starkes Umsatzwachstum dank reger Nachfrage in der Region Asien, Pazifik und Afrika (APA). Positive Umsatzentwicklung in Nordamerika trotz rückläufiger Truck-Produktion zu Jahresbeginn. Solide Entwicklung in Europa.
- Weitere Margensteigerung durch zusätzliche Effizienzsteigerungen, ein besserer Operating-Leverage-Effekt durch höhere Umsätze und einen günstigen regionalen Mix.
- Starke Cash-Generierung gestützt durch diszipliniertes Investitions- und Working-Capital-Management.

## 1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

### Weltwirtschaft weiter im Aufwind

Der jüngste World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) geht von einer Zunahme der Wirtschaftstätigkeit in den Jahren 2017 und 2018 aus sowie von einem Anstieg des weltweiten BIP um 3,6 % im Jahr 2017 und 3,7 % im Jahr 2018. Das europäische BIP soll laut IWF im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,5 % zulegen. Auch für die USA wird ein ähnlicher Anstieg erwartet (2017: 2,0 % im Vergleich zum Vorjahr).

Dem IWF zufolge soll das BIP-Wachstum in Asien im Jahr 2017 um 6,5 % höher liegen als im Jahr zuvor; in China wird ein Anstieg um 6,8 % im Jahr 2017 bzw. 6,5 % im Jahr 2018 erwartet (jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Die Erholung in Lateinamerika zeigt sich mit einem erwarteten Plus von 1,2 % im Jahresvergleich weiterhin schwach. Brasilien, das in den letzten Jahren unter einem massiven konjunkturellen Abschwung zu leiden hatte, befindet sich in einer Stabilisierungsphase und soll langsam zu positiven BIP-Wachstumsraten zurückkehren (laut IWF: + 0,7 % im Jahr 2017 bzw. + 1,5 % im Jahr 2018, jeweils im Vergleich zum Vorjahr).

### Nutzfahrzeugbereich vielversprechend

Für das Jahr 2017 wird laut LMC in der weltweiten Schwerlastherstellung ein Wachstum von 20 % im Vergleich zum Vorjahr erwartet, hauptsächlich bedingt durch einen Anstieg der Nachfrage in China. Nach einer beeindruckenden Rallye zum Jahresende 2016 wird für das Jahr 2017 für die Produktion in Asien ein weiteres Plus von 28 % im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert. Getragen wird das Wachstum unter anderem von strengeren rechtlichen Vorgaben für Trucks und Trailer. In Nordamerika war der Markt für Trucks zu Beginn des Jahres 2017 weiterhin schwach. Durch die Trendwende bei der Lkw-Produktion im zweiten Quartal ergibt sich jedoch für das Gesamtjahr ein prognostiziertes Wachstum von 10 % gegenüber dem Jahr 2016. Auf dem europäischen Markt wird durch die Verbesserung der Situation in Osteuropa ein moderater Anstieg von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. Die Schwerlastkraftwagen-Branche hat bei JOST einen Umsatzanteil von etwa 45 %.

Die weltweite Sattelanhänger-Produktion soll im Jahr 2017 stabil bleiben und im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1 % zulegen. Ähnlich wie für Europa werden für Nordamerika im Jahr 2017 stagnierende Produktionszahlen prognostiziert, während sich in Asien ein Anstieg abzeichnet. Clear Consulting zufolge wird in Südamerika von sehr niedrigem Niveau aus mit einer Erholung von 10 % im Jahresvergleich gerechnet.

## 2. UMSATZENTWICKLUNG

### UMSATZERLÖSE NACH HERKUNFT 9M UND Q3

in TEUR	9M 2017	9M 2016	Vgl. Vorjahr	Q3 2017	Q3 2016	Vgl. Vorjahr
Europa	332.955	326.575	2,0 %	104.339	98.203	6,2 %
Nordamerika	91.690	86.507	6,0 %	30.130	27.915	7,9 %
Asien, Pazifik und Afrika (APA)	108.686	73.873	47,1 %	36.988	23.233	59,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>533.331</b>	<b>486.955</b>	<b>9,5 %</b>	<b>171.457</b>	<b>149.351</b>	<b>14,8 %</b>

Der Umsatz stieg in der Berichtsperiode um insgesamt 9,5 % auf 533,3 Mio. EUR an. In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 entwickelte sich der Umsatz analog zum Markt für Trucks und Trailer, wengleich die typische saisonal bedingte Abkühlung im dritten Quartal aufgrund der Ferienzeit nicht so ausgeprägt war wie im Vorjahr.

In Nordamerika stieg der Umsatz im Verlauf des dritten Quartals an, gestützt von einer Erholung am Markt für Trucks, der auch weiterhin an Stärke gewinnt. JOST konnte zudem die stabile Performance am Markt für Trailer ausnutzen, um den Absatz in der Region weiter zu steigern. Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres

wirkten sich Währungseffekte nicht wesentlich auf den Umsatz aus, da die günstige Entwicklung in der ersten Jahreshälfte durch die nachteiligen Auswirkungen im dritten Quartal wieder neutralisiert wurde.

Im Segment Asien, Pazifik und Afrika (APA) konnte ein Umsatzwachstum erzielt werden, das die Erwartungen übertraf, da die rege Wirtschaftsaktivität in China im dritten Quartal vor dem Hintergrund der Gesetzesänderungen anhielt. Auch die anderen Märkte in der Region verzeichneten Umsatzzuwächse, die den üblichen saisonal bedingten Rückgang ausglich. Treibende Kraft für das Umsatzwachstum des Konzerns war das Segment APA.

### 3. ERTRAGSLAGE

#### ERTRAGSLAGE 9M UND Q3

in TEUR	9M 2017	9M 2016	Vgl. Vorjahr	Q3 2017	Q3 2016	Vgl. Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>533.331</b>	<b>486.955</b>	<b>9,5 %</b>	<b>171.457</b>	<b>149.351</b>	<b>14,8 %</b>
Umsatzkosten	-384.921	-355.574		-124.214	-108.373	
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>148.410</b>	<b>131.381</b>	<b>13,0 %</b>	<b>47.243</b>	<b>40.978</b>	<b>15,3 %</b>
Betriebliche Aufwendungen	-107.244	-101.230		-37.321	-33.854	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>41.166</b>	<b>30.151</b>	<b>36,5 %</b>	<b>9.922</b>	<b>7.124</b>	<b>39,3 %</b>
<b>Netto-Finanzergebnis</b>	<b>-144.386</b>	<b>-28.465</b>		<b>-2.636</b>	<b>-9.101</b>	
Ertragsteuern	27.670	-9.569		-960	-2.376	
<b>Konzern-Fehlbetrag (-) / -Gewinn</b>	<b>-75.550</b>	<b>-7.883</b>		<b>6.326</b>	<b>-4.353</b>	

Aufgrund unseres disziplinierten Kostenmanagements und kontinuierlicher Verbesserungen, die in allen Segmenten zu Effizienzsteigerungen führten, stiegen die Umsatzkosten in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 (8,2%) weniger stark als der Umsatz (9,5%). Die Bruttogewinnmarge stieg daher in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 um 0,8 Prozentpunkte auf 27,8% an, während die bereinigte EBIT-Marge um 1,4 Prozentpunkte auf 12,0% zulegte.

Der Rückgang des Finanzergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich hauptsächlich aus der Neubewertung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von -117,2 Mio. EUR. Diese Gesellschafterdarlehen wurden vor dem Börsengang im Juli 2017 vollständig in Eigenkapital umgewandelt und werden sich künftig nicht weiter auf unser Finanzergebnis auswirken. → Siehe Anhang 11 und 13.

JOST hat die Erlöse aus der Ausgabe von 4,875 Mio. neuen Aktien zum Schuldenabbau eingesetzt, was zu einer deutlichen Verbesserung des Fremdfinanzierungsgrads des Konzerns führte. Das Verhältnis Nettoverschuldung / bereinigtes EBITDA hat sich im Verlauf der vergangenen zwölf Monate bis Ende September 2017 auf 1,36 verbessert (September 2016: 3,54). Durch die Refinanzierung der verbleibenden Schulden mit einem befristeten Bankkredit in Höhe von 180,0 Mio. EUR zu deutlich günstigeren Konditionen verbesserte sich das Netto-Finanzergebnis im dritten Quartal 2017 auf -2,6 Mio. EUR, verglichen mit -9,1 Mio. EUR im dritten Quartal 2016.

In den ersten neun Monaten 2017 konnte JOST seine operative Rentabilität deutlich verbessern. Das bereinigte EBIT belief sich auf 63,8 Mio. EUR, während das bereinigte EBITDA auf 77,4 Mio. EUR zulegte. Die Bereinigungen werden in der folgenden Tabelle erläutert. Das operative Ergebnis ist in erster Linie bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen.

#### ÜBERLEITUNGSRECHNUNG BEREINIGTES ERGEBNIS 9M UND Q3

in TEUR	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
<b>EBIT</b>	<b>41.166</b>	<b>30.151</b>	<b>9.922</b>	<b>7.124</b>
Sonstige	-1.030	-1.579	-570	-529
Börsennotierung	-2.697	-855	-2.697	-157
PPA-Abschreibungen	-18.907	-18.906	-6.303	-6.302
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>63.800</b>	<b>51.491</b>	<b>19.492</b>	<b>14.112</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-9.193	-7.556	-2.980	-2.852
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-4.366	-5.309	-1.560	-1.634
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>77.359</b>	<b>64.356</b>	<b>24.032</b>	<b>18.598</b>

Die Sondereffekte von insgesamt 3,7 Mio. EUR umfassen im Wesentlichen außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang. Im dritten Quartal 2017 beliefen sich die Einmalaufwendungen aus dem Börsengang auf 2,7 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis von JOST verzeichnete im dritten Quartal 2017 eine weitere deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr.

## 4. SEGMENTE

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 9M 2017

in TEUR	APA	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	132.932	546.481	91.950	-238.032	533.331 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>108.686</b>	<b>332.955</b>	<b>91.690</b>	<b>0</b>	<b>533.331</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	24.246	213.526	260	-238.032	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>17.161</b>	<b>35.195</b>	<b>9.788</b>	<b>1.656</b>	<b>63.800</b>
davon: Abschreibungen	1.020	10.898	1.641	0	13.559
Bereinigte EBIT-Marge	15,8 %	10,6 %	10,7 %		12,0 %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>18.181</b>	<b>46.093</b>	<b>11.429</b>	<b>1.656</b>	<b>77.359</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,7 %	13,8 %	12,5 %		14,5 %

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>2</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum: • Nord- und Südamerika: 96.348 TEUR • Asien, Pazifik und Afrika: 142.131 TEUR • Europa: 294.852 TEUR

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 9M 2016

in TEUR	APA	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	94.808	530.995	86.644	-225.492	486.955 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>73.873</b>	<b>326.575</b>	<b>86.507</b>	<b>0</b>	<b>486.955</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	20.935	204.420	137	-225.492	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>11.395</b>	<b>30.780</b>	<b>8.335</b>	<b>981</b>	<b>51.491</b>
davon: Abschreibungen	980	10.387	1.498	0	12.865
Bereinigte EBIT-Marge	15,4 %	9,4 %	9,6 %		10,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>12.375</b>	<b>41.167</b>	<b>9.833</b>	<b>981</b>	<b>64.356</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,8 %	12,6 %	11,4 %		13,2 %

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>2</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum: • Nord- und Südamerika: 90.020 TEUR • Asien, Pazifik und Afrika: 107.578 TEUR • Europa: 289.357 TEUR

Alle Segmente profitierten von höheren Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund von Operating-Leverage-Effekten konnte die Marge segmentübergreifend verbessert werden.

Insbesondere im Segment Europa hatte die im Jahr 2016 abgeschlossene Integration des Achsengeschäfts positive Auswirkungen, wodurch sich die Marge im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 10,6 % erhöhte.

In Nordamerika konnten wir den Anstieg der Rohstoffpreise im ersten Halbjahr vermeiden und durch einen höheren Automatisierungsgrad in der Produktion die Marge in den ersten neun Monaten verbessern. Das Segment APA profitierte weiterhin von einem günstigen Produktmix und starkem Umsatzwachstum.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG Q3 2017

in TEUR	APA	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	46.310	171.245	30.204	-76.302	171.457 <sup>2</sup>
davon: externe Umsatzerlöse <sup>1</sup>	36.988	104.339	30.130	0	171.457
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	9.322	66.906	74	-76.302	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>6.355</b>	<b>9.370</b>	<b>3.164</b>	<b>603</b>	<b>19.492</b>
davon: Abschreibungen	329	3.708	503	0	4.540
Bereinigte EBIT-Marge	17,2 %	9,0 %	10,5 %		11,4 %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>6.684</b>	<b>13.078</b>	<b>3.667</b>	<b>603</b>	<b>24.032</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	18,1 %	12,5 %	12,2 %		14,0 %

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>2</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum: • Nord- und Südamerika: 31.615 TEUR • Asien, Pazifik und Afrika: 48.450 TEUR • Europa: 91.392 TEUR

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG Q3 2016

in TEUR	APA	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	29.431	159.394	27.945	-67.419	149.351 <sup>2</sup>
davon: externe Umsatzerlöse <sup>1</sup>	23.233	98.203	27.915	0	149.351
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	6.198	61.191	30	-67.419	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>3.297</b>	<b>7.151</b>	<b>3.354</b>	<b>310</b>	<b>14.112</b>
davon: Abschreibungen	366	3.651	469	0	4.486
Bereinigte EBIT-Marge	14,2 %	7,3 %	12,0 %		9,4 %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>3.663</b>	<b>10.802</b>	<b>3.823</b>	<b>310</b>	<b>18.598</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	15,8 %	11,0 %	13,7 %		12,5 %

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

<sup>2</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum: • Nord- und Südamerika: 28.554 TEUR • Asien, Pazifik und Afrika: 34.389 TEUR • Europa: 86.408 TEUR

Das Segment APA profitierte im dritten Quartal 2017 von einem deutlichen Umsatzanstieg, nicht nur in China, sondern auch in anderen Ländern der Region. Ein günstiger regionaler und produktbezogener Mix sowie der sich daraus ergebende Operating-Leverage-Effekt und kontinuierliche Effizienzsteigerungen wirkten sich positiv auf die Margen des Segments APA aus.

Im Segment Nordamerika führten gestiegene Rohstoffpreise im dritten Quartal 2017 zu niedrigeren Margen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016.

Die bereits erwähnte erfolgreiche Integration des Achsengeschäfts sowie generelle Effizienzverbesserungen machte sich im Segment Europa mit einer Margensteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal bemerkbar. Hinzu kommt, dass die saisonale Abkühlung aufgrund der Ferienzeit im dritten Quartal nicht so stark ausfiel wie im Vorjahr.

## 5. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### AKTIVA

in TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte	337.211	365.857
Kurzfristige Vermögenswerte	273.254	238.511
<b>Summe Aktiva</b>	<b>610.465</b>	<b>604.368</b>

Durch die Umwandlung der Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital im Juni 2017 konnte JOST seine Eigenkapitalposition erheblich stärken. Dadurch wurden auch die langfristigen Schulden um denselben Betrag reduziert und die latenten Steuerschulden gemindert. Die verbleibenden Gesellschafterdarlehen von 25,0 Mio. EUR wurden am 20. Juli 2017, dem Tag der Börsennotierung, in Eigenkapital umgewandelt.

Zudem verwendete JOST Erlöse in Höhe von 131,6 Mio. EUR aus der Kapitalerhöhung zum Zeitpunkt des Börsengangs zur Rückzahlung von verzinslichen Darlehen und Ausleihungen, was die langfristigen Schulden im dritten Quartal 2017 weiter reduzierte. Somit konnte der Konzern seine Nettoverschuldung mehr als halbieren auf nunmehr 123,3 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 272,8 Mio. EUR).

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte war im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Bedingt vor allem durch den Umsatzanstieg erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten auf 67,6 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 57,7 Mio. EUR); die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Jahresende üblicherweise aufgrund saisonaler Einflüsse niedriger. Die Vorräte blieben

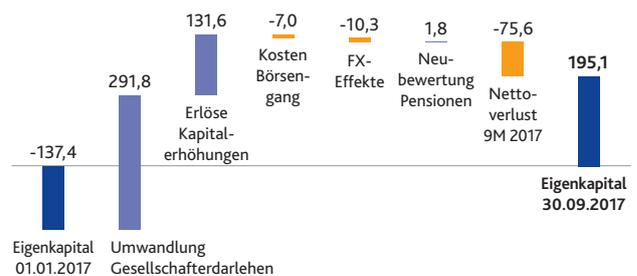
### PASSIVA

in TEUR	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital	195.103	-137.368
Langfristige Schulden	303.957	641.360
Kurzfristige Schulden	111.405	100.376
<b>Summe Passiva</b>	<b>610.465</b>	<b>604.368</b>

trotz des Umsatzwachstums stabil bei 91,5 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 90,4 Mio. EUR), während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden auf 113,8 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 90,1 Mio. EUR) anstiegen – was ebenfalls auf die bereits erwähnten saisonalen Effekte zurückzuführen ist.

### EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in Mio. EUR



## 6. CASHFLOWS

in TEUR	9M 2017	9M 2016
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>45.545</b>	<b>36.074</b>
davon Veränderungen des Working Capital	-14.885	-28.238
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.627</b>	<b>-13.289</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-26.566</b>	<b>-17.137</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>11.352</b>	<b>5.648</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.157	-868
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	47.189	40.410
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>56.384</b>	<b>45.190</b>

Der operative Cashflow verbesserte sich, unterstützt durch erfolgreiche Steuerungsmaßnahmen im Hinblick auf das Working Capital. In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen auf 7,7 Mio. EUR (9M 2016: 10,3 Mio. EUR). Insgesamt betrachtet verbesserte sich das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz auf 20,2% (30. September 2016: 21,6%).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurde durch den Börsengang am 20. Juli 2017 erheblich beeinflusst. Im Zusammenhang mit dem Börsengang ergaben sich Erlöse aus der Kapitalerhöhung von 131,6 Mio. EUR, während die Auszahlungen für Aufwendungen 7,0 Mio. EUR betragen. Zum 30. September 2017 haben wir die verzinslichen Darlehen erheblich auf 179,7 Mio. EUR reduziert (31. Dezember 2016: 320,0 Mio. EUR). Hierzu setzten wir die Erlöse aus der Kapitalerhöhung durch den Börsengang zur Tilgung ein und haben die Restschuld mit einem befristeten Bankkredit neu finanziert. Dadurch ergibt sich für die Zukunft ein erheblich verbesserter Fremdfinanzierungsgrad für JOST.

## 7. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere zentrale Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist verantwortlich für die Entwicklung neuer Systeme, die nach unserer Überzeugung wichtige Faktoren im Trend hin zu komplexeren und stärker automatisierten Transportfahrzeugen sein werden. Die F&E-Abteilung ist an der Entwicklung von Komponenten mit zusätzlichen Funktionalitäten sowie der Vorbereitung von Produkteinführungen in neuen Märkten beteiligt. Sie widmet sich außerdem der Weiterentwicklung bestehender Produkte.

Die Aufwendungen in diesem Bereich beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 auf 7,7 Mio. EUR (9M 2016: 7,8 Mio. EUR).

## 8. CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken sind die natürliche Folge aller Geschäftsaktivitäten. Für alle bekannten unternehmensspezifischen Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Risiko- und Chancensituation der JOST Gruppe hat sich seit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2017 am 29. August 2017 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie auf S. 10f. des Halbjahresberichts.

## 9. KÜNFTIGE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

JOST überprüft laufend die eigene geschäftliche Ausrichtung auf Verbesserungsmöglichkeiten. Im Rahmen dieser Überprüfung hat JOST beschlossen, die Produktion von Anhängerteilen von Schanghai in unser bestehendes Werk in Wuhan zu verlagern, wo wir Teile für Trucks, wie z. B. Sattelkupplungen, herstellen. In Zukunft wird der Standort in Schanghai als Vertriebs- und Verwaltungszentrum dienen, wodurch auch das steigende Aftermarket-Potenzial unterstützt wird.

Die erwarteten Synergieeffekte werden uns dabei helfen, die Kostensteigerungen bei den gewerblichen Arbeitskräften auszugleichen, den rapide ansteigenden Kosten für produzierende Unternehmen in Schanghai entgegenzuwirken und das Margenniveau beizubehalten.

Dank des wenig kapitalintensiven Geschäftsmodells und der Erfahrung bei der Verlagerung von Produktionsstätten rechnet JOST hier nicht mit Störungen hinsichtlich der Lieferfähigkeit von Produkten. Die Produktion von Teilen für Trucks, der Hauptnutznießer der derzeitigen Gesetzesänderungen in China und eines der Zugpferde für das Wachstum im Segment APA, wird durch die Verlagerung nicht beeinträchtigt, da sich die Werkserweiterung in Wuhan und der entsprechende Umzug der Anlagen in einem neuen Gebäude auf demselben Grundstück neben unserem bestehenden Werk abspielen wird. Unsere Investitionsplanung wird dadurch nicht beeinflusst.

## 10. AUSBLICK

Angesichts der Entwicklung der JOST Gruppe in den ersten neun Monaten 2017 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs in den verbleibenden Monaten des Jahres hat JOST am 23. Oktober 2017 die Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Unter der Annahme, dass es bei den Marktprognosen zu keinen wesentlichen Änderungen kommt und die Wechselkurse konstant bleiben, erwartet der Vorstand nun für das Geschäftsjahr 2017 ein hohes einstelliges Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr (bisherige Prognose: mittleres einstelliges Umsatzwachstum) sowie einen Anstieg des bereinigten EBIT gegenüber 2016 im moderaten zweistelligen Prozentbereich (bisherige Prognose: Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich).

Für Europa rechnen wir aufgrund einer soliden Gesamtnachfrage mit stabilen oder moderat wachsenden Umsätzen. Für unser Segment Nordamerika prognostizieren wir vor dem Hintergrund der anhaltenden Erholung des dortigen Truck-Marktes ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich im Vergleich zu 2016. Nach den sehr starken ersten neun Monaten des Jahres 2017 im Segment APA rechnen wir nun in der Region im vierten Quartal mit einem schwächeren Wachstum als im bisherigen Jahresverlauf. Dies gilt insbesondere angesichts der Tatsache, dass die neuen Regelungen in China – ein wichtiger Wachstumstreiber – im vierten Quartal 2016 bereits in Kraft waren, wodurch sich die Vergleichsbasis erhöht.

Im Vergleich zum Jahr 2016 sollte der Investitionsaufwand (ohne übernahmebedingte Aufwendungen) im Verhältnis zum Umsatz zurückgehen, während das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz relativ stabil bleiben dürfte.

### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand

Neu-Isenburg, 27. November 2017

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

der JOST Werke AG für die neun Monate bis zum 30. September 2017

## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

in TEUR	Anhang	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	(4)	533.331	486.955	171.457	149.351
Umsatzkosten		-384.921	-355.574	-124.214	-108.373
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>148.410</b>	<b>131.381</b>	<b>47.243</b>	<b>40.978</b>
Vertriebsaufwendungen		-63.215	-61.033	-20.810	-20.719
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-19.554	-19.643	-6.521	-6.744
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-7.744	-7.794	-2.467	-2.525
Verwaltungsaufwendungen		-37.745	-33.779	-14.619	-10.573
Sonstige Erträge	(5)	3.867	4.492	1.442	1.371
Sonstige Aufwendungen	(5)	-4.063	-4.097	-1.470	-1.718
Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen		1.656	981	603	310
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>41.166</b>	<b>30.151</b>	<b>9.922</b>	<b>7.124</b>
Finanzerträge	(6)	1.073	412	-121	72
Finanzaufwendungen	(6)	-145.459	-28.877	-2.515	-9.173
<b>Netto-Finanzergebnis</b>		<b>-144.386</b>	<b>-28.465</b>	<b>-2.636</b>	<b>-9.101</b>
<b>Verlust (-)/Gewinn vor Steuern</b>		<b>-103.220</b>	<b>1.686</b>	<b>7.286</b>	<b>-1.977</b>
Ertragsteuern	(7)	27.670	-9.569	-960	-2.376
<b>Konzern-Fehlbetrag (-)/-Gewinn</b>		<b>-75.550</b>	<b>-7.883</b>	<b>6.326</b>	<b>-4.353</b>
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Fehlbetrag (-)/Gewinn</b>		<b>-75.550</b>	<b>-7.883</b>	<b>6.326</b>	<b>-4.353</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien</b>		<b>4.972.802</b>	<b>25.000</b>	<b>13.946.196</b>	<b>25.000</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(8)	<b>-15,19</b>	<b>-315,32</b>	<b>0,45</b>	<b>-174,12</b>
<b>Anzahl der Aktien zum 30. September 2017</b>		<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>	<b>14.900.000</b>
<b>Pro-forma-Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(8)	<b>-5,07</b>	<b>-0,53</b>	<b>0,42</b>	<b>-0,29</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
<b>Konzern-Fehlbetrag (-)/-Gewinn</b>	<b>-75.550</b>	<b>-7.883</b>	<b>6.326</b>	<b>-4.353</b>
Posten, die erfolgswirksam umgliedert werden				
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-10.267	-1.452	-3.747	2.308
Posten, die nicht erfolgswirksam umgliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	2.611	-13.616	441	-3.687
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-783	4.085	-132	1.106
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-8.439</b>	<b>-10.983</b>	<b>-3.438</b>	<b>-273</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-83.989</b>	<b>-18.866</b>	<b>2.888</b>	<b>-4.626</b>
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis</b>	<b>-83.989</b>	<b>-18.866</b>	<b>2.888</b>	<b>-4.626</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-BILANZ**

zum 30. September 2017

**AKTIVA**

in TEUR	Anhang	30.09.2017	31.12.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		238.157	261.543
Sachanlagen		74.842	80.139
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		12.946	13.778
Latente Steueransprüche		11.157	10.265
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(9) (10)	29	52
Sonstige langfristige Vermögenswerte		80	80
		<b>337.211</b>	<b>365.857</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		91.482	90.415
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		113.751	90.050
Ertragsteuerforderungen		3.345	3.460
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9) (10)	1.539	1.085
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		6.753	6.312
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		56.384	47.189
		<b>273.254</b>	<b>238.511</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>610.465</b>	<b>604.368</b>

**PASSIVA**

in TEUR	Anhang	30.09.2017	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		14.900	25
Kapitalrücklage		541.983	79.728
Sonstige Rücklagen		-30.984	-22.545
Gewinnrücklagen		-330.796	-194.576
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		195.103	-137.368
	(11)	<b>195.103</b>	<b>-137.368</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	(13)	0	132.474
Pensionsverpflichtungen	(12)	57.766	60.655
Sonstige Rückstellungen		2.822	2.992
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	177.813	314.023
Latente Steuerschulden	(7)	60.487	126.206
Sonstige langfristige Schulden		5.069	5.010
		<b>303.957</b>	<b>641.360</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Pensionsverpflichtungen	(12)	1.744	1.744
Sonstige Rückstellungen		16.995	14.958
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	4	6.002
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		67.597	57.714
Ertragsteuerverbindlichkeiten		5.034	3.080
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(9) (15)	549	489
Sonstige kurzfristige Schulden		19.482	16.389
		<b>111.405</b>	<b>100.376</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>610.465</b>	<b>604.368</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

für die neun Monate bis zum 30. September 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 1. Januar 2017</b>	<b>25</b>	<b>79.728</b>	<b>-194.576</b>
Konzern-Jahresfehlbetrag	0	0	-75.550
Umgliederungen	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-75.550</b>
<b>Kapitalerhöhungen / -herabsetzungen</b>	<b>14.875</b>	<b>469.229</b>	<b>-60.670</b>
<b>Kosten des Börsengangs, direkt mit dem Eigenkapital verrechnet, ohne Steuern</b>	<b>0</b>	<b>-6.974</b>	<b>0</b>
<b>Stand zum 30. September 2017</b>	<b>14.900</b>	<b>541.983</b>	<b>-330.796</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

für die neun Monate bis zum 30. September 2016

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 1. Januar 2016</b>	<b>25</b>	<b>79.728</b>	<b>-179.402</b>
Konzern-Jahresfehlbetrag	0	0	-7.883
Umgliederungen	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.883</b>
<b>Stand zum 30. September 2016</b>	<b>25</b>	<b>79.728</b>	<b>-187.285</b>

## Sonstige Rücklagen

Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs- orientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen	Den Eigentümern des Mutter- unternehmens zurechenbares Eigenkapital	Summe Konzern- Eigenkapital
125	-22.567	-103	-137.368	-137.368
0	0	0	-75.550	-75.550
0	0	0	0	0
-10.267	2.611	0	-7.656	-7.656
0	-783	0	-783	-783
-10.267	1.828	0	-83.989	-83.989
0	0	0	423.434	423.434
0	0	0	-6.974	-6.974
<b>-10.142</b>	<b>-20.739</b>	<b>-103</b>	<b>195.103</b>	<b>195.103</b>

## Sonstige Rücklagen

Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs- orientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen	Den Eigentümern des Mutter- unternehmens zurechenbares Eigenkapital	Summe Konzern- Eigenkapital
-2.902	-17.816	-103	-120.470	-120.470
0	0	0	-7.883	-7.883
0	0	0	0	0
-1.452	-13.616	0	-15.068	-15.068
0	4.085	0	4.085	4.085
-1.452	-9.531	0	-18.866	-18.866
<b>-4.354</b>	<b>-27.347</b>	<b>-103</b>	<b>-139.336</b>	<b>-139.336</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
<b>Verlust (-) / Gewinn vor Steuern</b>	<b>-103.220</b>	<b>1.686</b>	<b>7.286</b>	<b>-1.977</b>
Abschreibungen	32.466	31.771	10.843	10.788
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	133.208	13.021	-693	3.215
davon: Effekte aus Gesellschafterdarlehen	133.935	10.254	0	551
Veränderung der Vorräte	-1.067	7.325	-2.645	6.709
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.701	-8.712	6.072	16.173
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.883	-26.851	-3.354	-17.496
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	7.909	29.231	987	10.292
Ertragsteuerzahlungen	-9.933	-11.397	-2.748	-2.151
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>45.545</b>	<b>36.074</b>	<b>15.748</b>	<b>25.553</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	3	0	0	0
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.466	-4.275	-643	-1.791
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	125	745	25	450
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-7.748	-10.348	-3.129	-2.269
Erhaltene Dividenden	713	196	0	0
Erhaltene Zinsen	746	393	64	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.627</b>	<b>-13.289</b>	<b>-3.683</b>	<b>-3.610</b>
Gezahlte Zinsen	-9.119	-6.658	-926	-295
Einzahlungen aus kurzfristigen Ausleihungen	0	8.800	0	0
Einzahlungen aus langfristigen Ausleihungen	179.813	0	179.813	0
Refinanzierungskosten	-1.950	-3.823	-1.950	0
Rückzahlung kurzfristiger Ausleihungen	-14.053	-11.000	-6.908	-11.000
Rückzahlung langfristiger Ausleihungen	-305.208	-1.500	-305.208	-1.500
Rückzahlung langfristiger Schulden an Anteilseigner	-700	0	0	0
Zinszahlungen an Anteilseigner	0	-2.956	0	0
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	131.625	0	131.625	0
Kosten des Börsengangs, mit dem Eigenkapital verrechnet	-6.974	0	-6.974	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-26.566</b>	<b>-17.137</b>	<b>-10.528</b>	<b>-12.795</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>11.352</b>	<b>5.648</b>	<b>1.537</b>	<b>9.148</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.157	-868	-634	146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	47.189	40.410	55.481	35.896
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September</b>	<b>56.384</b>	<b>45.190</b>	<b>56.384</b>	<b>45.190</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2017

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	132.932	546.481	91.950	-238.032	533.331 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>108.686</b>	<b>332.955</b>	<b>91.690</b>	<b>0</b>	<b>533.331</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	24.246	213.526	260	-238.032	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>17.161</b>	<b>35.195</b>	<b>9.788</b>	<b>1.656</b>	<b>63.800</b>
davon: Abschreibungen	1.020	10.898	1.641	0	13.559
Bereinigte EBIT-Marge	15,8 %	10,6 %	10,7 %		12,0 %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>18.181</b>	<b>46.093</b>	<b>11.429</b>	<b>1.656</b>	<b>77.359</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,7 %	13,8 %	12,5 %		14,5 %

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.<sup>2</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum: • Nord- und Südamerika: 96.348 TEUR • Asien, Pazifik und Afrika: 142.131 TEUR • Europa: 294.852 TEUR

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2016

in TEUR	Asien, Pazifik und Afrika	Europa	Nordamerika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	94.808	530.995	86.644	-225.492	486.955 <sup>2</sup>
<b>davon: externe Umsatzerlöse<sup>1</sup></b>	<b>73.873</b>	<b>326.575</b>	<b>86.507</b>	<b>0</b>	<b>486.955</b>
davon: interne Umsatzerlöse <sup>1</sup>	20.935	204.420	137	-225.492	0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>11.395</b>	<b>30.780</b>	<b>8.335</b>	<b>981</b>	<b>51.491</b>
davon: Abschreibungen	980	10.387	1.498	0	12.865
Bereinigte EBIT-Marge	15,4 %	9,4 %	9,6 %		10,6 %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>12.375</b>	<b>41.167</b>	<b>9.833</b>	<b>981</b>	<b>64.356</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,8 %	12,6 %	11,4 %		13,2 %

<sup>1</sup> Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.<sup>2</sup> Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum: • Nord- und Südamerika: 90.020 TEUR • Asien, Pazifik und Afrika: 107.578 TEUR • Europa: 289.357 TEUR

## ÜBERLEITUNG DER BEREINIGTEN ERTRAGSZAHLEN

für die neun Monate bis zum 30. September 2017

in TEUR	9M 2017	9M 2016
<b>EBIT</b>	<b>41.166</b>	<b>30.151</b>
Sonstige	-1.030	-1.579
Börsennotierung	-2.697	-855
PPA-Abschreibungen	-18.907	-18.906
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>63.800</b>	<b>51.491</b>
Abschreibung auf Sachanlagen	-9.193	-7.556
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-4.366	-5.309
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>77.359</b>	<b>64.356</b>

# ANHANG

zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2017

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die JOST Werke AG (nachstehend auch „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Gruppe“) wurde am 27. Februar 2008 als Cintinori Holding GmbH gegründet. Am 23. Juni 2017 wurde die Cintinori Holding GmbH von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt und in JOST Werke AG umbenannt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2017. Die Aktien wurden am 20. Juli 2017 erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

Der Firmensitz der JOST Werke AG ist Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

## 2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2017 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2017“) umfasst die JOST Werke AG und ihre Tochtergesellschaften. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee herausgegebenen Interpretationen (IFRS IC) aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Jahresabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter [www.jost-world.com](http://www.jost-world.com) heruntergeladen werden kann.

Änderungen an den IFRS während des Geschäftsjahres 2017 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2017.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. September 2017 am 27. November 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis der JOST Gruppe liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahres zur Sommerpause schließen.

### 4. UMSATZERLÖSE

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die erhöhten Vertriebsaktivitäten in den Regionen Asien, Pazifik und Afrika zurückzuführen, welche sich wiederum insbesondere aus einer positiven Marktentwicklung sowie aus regulatorischen Veränderungen zugunsten unserer Produkte ergaben (z. B. in China).

### 5. SONSTIGE ERTRÄGE/ SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2017 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 3,9 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2016: 4,5 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 4,1 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2016: 4,1 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2017 als auch im Berichtszeitraum 2016 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen insbesondere Währungsverluste.

### 6. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2017	9M 2016
Zinserträge	317	264
Realisierte und nicht realisierte Währungsgewinne	678	109
Sonstige Finanzerträge	78	39
<b>Gesamt</b>	<b>1.073</b>	<b>412</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2017	9M 2016
Zinsaufwendungen	-20.575	-27.590
davon: Zinsen auf Gesellschafterdarlehen	-10.164	-10.254
Realisierte und nicht realisierte Währungsverluste	-619	-970
Sonstige Finanzaufwendungen	-494	-317
Verluste aus der Ausbuchung von Gesellschafterdarlehen	-6.620	0
Neubewertung Gesellschafterdarlehen	-117.151	0
<b>Gesamt</b>	<b>-145.459</b>	<b>-28.877</b>

Vor dem Börsengang wurden die Gesellschafterdarlehen im Juni 2017 umgewandelt; für die Zukunft sind solche Effekte nicht mehr zu erwarten.

### 7. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	9M 2017	9M 2016
Tatsächliche Steuern auf den Jahresüberschuss	-12.845	-10.285
Latente Steuern	40.515	716
<b>Ertragsteuern</b>	<b>27.670</b>	<b>-9.569</b>

Der Ansatz der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

Die latenten Steuern im Berichtszeitraum 2017 beinhalten im Wesentlichen Effekte aus der Ausbuchung latenter Steuerverbindlichkeiten aufgrund der Neubewertung der Gesellschafterdarlehen vor dem Börsengang. → *Siehe Anhang 11 und 13.*

## 8. ERGEBNIS JE AKTIE

Am 23. Juni 2017 änderte die JOST Gruppe ihre Rechtsform zu einer Aktiengesellschaft. Im Zusammenhang mit der Kapitaleinlage (→ siehe Anhang 11) erhöhte sich die Anzahl der Aktien von 25.000 auf 10.025.000. Am 18. Juli 2017 wurden weitere 4,875 Mio. Aktien ausgegeben.

Der verwässerte Gewinn je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie. Zusätzlich zum unverwässerten und verwässerten Gewinn je Aktie, die sich auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien errechnen, wurde – für beide Berichtsperioden – ein „Pro-forma-Gewinn je Aktie“ auf Grundlage der zum 30. September 2017 ausstehenden Aktien berechnet:

Ergebnis je Aktie	9M 2017	9M 2016
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Fehlbetrag (-) (in TEUR)	-75.550	-7.883
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	4.972.802	25.000
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>-15,19</b>	<b>-315,32</b>
Anzahl der Aktien zum 30. September 2017	14.900.000	14.900.000
<b>Pro-forma-Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>-5,07</b>	<b>-0,53</b>

## 9. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Kategorien gemäß IAS 39	Buchwert 30.09.2017	Beizulegender Zeitwert 30.09.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016	Stufe
<b>Aktiva</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	56.384	–	47.189	–	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	113.751	–	90.050	–	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	1.566	–	1.117	–	n/a
Derivative finanzielle Vermögenswerte	AFVP & L	2	2	20	20	2
<b>Gesamt</b>		<b>171.703</b>	<b>2</b>	<b>138.376</b>	<b>20</b>	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber Anteilseignern sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher unterscheiden sich Buchwert und beizulegender Zeitwert nicht.

in TEUR	Kategorien gemäß IAS 39	Buchwert 30.09.2017	Beizulegender Zeitwert 30.09.2017	Buchwert 31.12.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2016	Stufe
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	OL	67.597	–	57.714	–	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	OL	177.817	177.817	320.025	320.025	2
Gesellschafterdarlehen	OL	0	–	132.474	327.331	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	OL	528	528	351	–	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	AFVP & L	21	21	138	138	2
<b>Gesamt</b>		<b>245.963</b>	<b>178.366</b>	<b>510.702</b>	<b>647.494</b>	

Die JOST Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

- Stufe 1:** Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2:** Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen).
- Stufe 3:** Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden während des Berichtszeitraums keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Der beizulegende Zeitwert der Gesellschafterdarlehen zu jedem Bilanzstichtag wurde berechnet, indem die (veränderten) erwarteten zukünftigen Cashflows zu den entsprechenden Marktzinssätzen abgezinst wurden, unter Berücksichtigung des Kreditrisikos des Unternehmens und der Nachrangigkeit des Darlehens.

Die Gesellschaft hat sich für eine Ermittlung des Buchwerts zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode entschieden. Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen der Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows weicht der Buchwert nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert ab.

Da die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen finanziellen Verbindlichkeiten kurzfristiger Natur sind, entspricht ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

## 10. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit einem Zinsswap (→ siehe Anhang 15) sowie drei Zinscaps abgesichert.

Die drei Zinscaps haben zum 30. September 2017 einen positiven beizulegenden Zeitwert von 2 TEUR (31. Dezember 2016: 20 TEUR) und sind in der Bilanz unter sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte erfasst.

Zum 30. September 2017 waren etwa 76 % der Verbindlichkeiten im Rahmen von vorrangigen Darlehen durch diese derivativen Finanzinstrumente abgesichert. (→ Siehe Anhang 15)

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 vorgenommen.

## 11. EIGENKAPITAL

Gemäß Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Gesellschaft am 23. Juni 2017 wurde das Eigenkapital der Anteilseigner durch Sacheinlage aus der Abtretung eines Gesellschafterdarlehens (→ siehe Anhang 13) um 40,0 Mio. EUR erhöht (davon 10,0 Mio. EUR gezeichnetes Kapital und 30,0 Mio. EUR Kapitalrücklage).

Gemäß einer weiteren Sacheinlagen- und Abtretungsvereinbarung vom 23. Juni 2017 wurde die Kapitalrücklage der Gesellschaft durch Einlage weiterer Gesellschafterdarlehen (→ siehe Anhang 13) durch Abtretung im Gesamtbetrag von 312,4 Mio. EUR abermals erhöht. Da der Buchwert des Gesellschafterdarlehens von diesem Betrag abwich, ergab sich durch die Differenz eine Reduzierung der Gewinnrücklagen um 60,7 Mio. EUR (einschließlich eines positiven latenten Steuereffekts von 26,0 Mio. EUR).

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 1. Juni 2022 über die Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen Aktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage (genehmigtes Kapital 2017) einmalig oder mehrmals um bis zu 5.000.000 EUR zu erhöhen. Weitere Einzelheiten zum genehmigten Kapital 2017 finden sich in Artikel 5 der Satzung. Dieses genehmigte Kapital wurde zum Teil für die Durchführung der Kapitalerhöhung um 4,875 Mio. Aktien am 18. Juli 2017 verwendet.

Am 20. Juli 2017 wurde der Handel mit den Aktien der JOST Gruppe im Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich aufgenommen. Der Emissionspreis für die Aktien der JOST Werke lag bei 27,00 EUR (Preisspanne: 25,00 EUR bis 31,00 EUR). Im Rahmen des Börsengangs wurde die Kapitalerhöhung von 4,875 Mio. Aktien im Wert von 131,625 Mio. EUR platziert (davon 4,875 Mio. EUR gezeichnetes Kapital und 126,75 Mio. EUR Kapitalrücklage).

Transaktionskosten im direkten Zusammenhang mit dem Börsengang in Höhe von 7,0 Mio. EUR wurden abzüglich Steuern in der Kapitalrücklage erfasst.

## 12. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2017 auf 59,5 Mio. EUR. Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen	30.09.2017	31.12.2016
Abzinsungssatz	1,7 %	1,5 %
Inflationsrate / künftige Rentenerhöhungen	2,0 %	2,0 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0 %	2,0 %

## 13. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ANTEILSEIGNERN

Der Buchwert und der Nominalwert der Verbindlichkeiten aus den Gesellschafterdarlehen entwickelte sich vom 31. Dezember 2016 bis zum 30. September 2017 wie folgt:

in TEUR	Buchwert	Nennwert
<b>31.12.2016</b>	<b>132.474</b>	<b>333.867</b>
Teilrückzahlung	-700	-700
Abgegrenzte Zinsen	10.164	19.214
Neubewertung von Gesellschafterdarlehen auf Grundlage der korrigierten erwarteten Mittelabflüsse gemäß IAS 39	117.151	0
Einbringung des Gesellschafterdarlehens durch Abtretung gemäß Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2017, bzw. Abtretungsvertrag vom 23. Juni 2017 (einschließlich Konsolidierungseffekt der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Gesellschafterdarlehen von 86.672 TEUR vor Steuern)	-265.709	-352.381
Verlust aufgrund der Ausbuchung des Restbuchwerts des Gesellschafterdarlehens und Erfassung des beizulegenden Zeitwerts des Gesellschafterdarlehens gemäß Abtretungsvertrag vom 23. Juni 2017, der die Einbringung im Falle der Börsennotierung festlegt	6.620	0
<b>30.09.2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 14. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2017:

in TEUR		30.09.2017	31.12.2016
Vorrangige Darlehen	Facility A	171.228	0
	Facility A (USD-Tranche)	8.470	0
	Facility A	0	47.000
	Facility B1	0	262.965
	Facility B2	0	10.058
<b>Vorrangiges Darlehen</b>		<b>179.698</b>	<b>320.023</b>
<b>Sonstige</b>		<b>4</b>	<b>2</b>
<b>Verzinsliche Darlehen</b>		<b>179.702</b>	<b>320.025</b>
<b>Abgegrenzte Finanzierungskosten</b>		<b>-1.885</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>		<b>177.817</b>	<b>320.025</b>

Mit Wirkung vom 24. Juli 2017 hat die Gesellschaft die bestehende Kreditvereinbarung gekündigt und ein New Senior Facilities Agreement im Umfang von bis zu 260,0 Mio. EUR (Darlehensaufnahme in Höhe von 180,0 Mio. EUR und revolvingende Liquiditätsfazilität in Höhe von 80,0 Mio. EUR) abgeschlossen. Die neue Finanzierungsvereinbarung wird am 23. Juli 2022 fällig. Im Vergleich zur vorherigen Finanzierung konnten die Zinssätze erheblich reduziert werden.

Zum 30. September 2017 hat die Gruppe die verfügbare revolvingende Kreditlinie nicht beansprucht (Berichtszeitraum 2016: 5,0 Mio. EUR) und es wurden Zinszahlungen in Höhe von 9,1 Mio. EUR geleistet (Berichtszeitraum 2016: 6,7 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden Rückzahlungen des vorrangigen Darlehens der Tranchen A und B in Höhe von 319,3 Mio. EUR geleistet (Berichtszeitraum 2016: 1,5 Mio. EUR).

Die abgegrenzten Finanzierungskosten betreffen Gebühren für die 2017 durchgeführte Refinanzierung. Diese Kosten werden gleichmäßig über den Zeitraum bis Mitte 2022 verteilt.

## 15. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit einem Zinsswap sowie drei Zinsscaps abgesichert (→ siehe Anhang 10). Insgesamt betrachtet hat der Zinsswap zum 30. September 2017 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 21 TEUR (31. Dezember 2016: 138 TEUR), der in der Bilanz als sonstige finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen wird.

Zum 30. September 2017 waren etwa 76 % der Verbindlichkeiten im Rahmen von vorrangigen Darlehen durch diese derivativen Finanzinstrumente abgesichert.

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 vorgenommen.

## 16. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der JOST Gruppe zum 30. September 2017, einschließlich der Tochtergesellschaften und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2016 unverändert. Die Aktionärsstruktur der JOST Gruppe hat sich aufgrund des Börsengangs am 20. Juli 2017 verändert.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 sind:

**Lars Brorsen, cand. oecon., Heubach**

Chief Executive Officer der JOST Werke AG, Neu-Isenburg

**Dr. Ingenieur Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich**

Chief Operating Officer der JOST Werke AG, Neu-Isenburg

**Christoph Hobo, Diplom-Kaufmann, Frankfurt am Main**

Chief Financial Officer der JOST Werke AG, Neu-Isenburg

Am 23. Juni 2017 ernannte die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Zusammen mit der Änderung der Rechtsform endete dadurch die Entscheidungsbefugnis des Conseil de Gérance (Beirat) der Mutterunternehmen über die Gruppe.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Manfred Wennemer (Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Während des Berichtszeitraums 2017 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen, mit Ausnahme derer in Bezug auf die Gesellschafterdarlehen (→ *siehe Anhang 13*) und der Unterzeichnung einer Vereinbarung hinsichtlich der Umlage von Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang. Die Kostenumlage basiert auf dem geschätzten Verhältnis zwischen den bestehenden Anteilen und den im Rahmen des Börsengangs neu begebenen Anteilen.

## 17. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Seit dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

### PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 27. November 2017



Lars Brorsen



Dr. Ralf Eichler



Christoph Hobo

# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

## 9M

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres

## AFVP & L

Financial Assets and Liabilities at Fair Value through Profit or Loss  
(Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten)

## APA

Asien, Pazifik und Afrika

## Bereinigtes EBIT

Operatives Ergebnis bereinigt um Sondereffekte und Effekte aus Kaufpreisallokationen (PPA)

## Bereinigtes EPS

Nettoergebnis bereinigt um Sondereffekte, PPA, Effekte aus Gesellschafterdarlehen und latente Steuern, geteilt durch 14,9 Mio. Aktien

## FX

Wechselkurs

## LaR

Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

## OL

Other Liabilities (Sonstige Verbindlichkeiten)

## PPA

Purchase Price Allocation (Kaufpreisallokation)

## Q3

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres

## Vgl. Vorjahr

Prozentualer Vergleich zum Vorjahr

# FINANZKALENDER

Datum	Event
27. November 2017	Zwischenbericht 9M 2017
22. März 2018	Geschäftsbericht 2017
4. Mai 2018	Hauptversammlung
22. Mai 2018	Zwischenbericht Q1 2018
27. August 2018	Halbjahresfinanzbericht 2018
22. November 2018	Zwischenbericht 9M 2018

# IMPRESSUM

## Kontakt

JOST Werke AG  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland  
Telefon: 0049-6102-295-0  
Fax: 0049-6102-295-661  
[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

## Investor Relations

Romy Acosta  
Investor Relations  
Telefon: 0049-6102-295-379  
Fax: 0049-6102-295-661  
[romy.acosta@jost-world.com](mailto:romy.acosta@jost-world.com)

## Beratung, Konzept & Design

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen.

Dieser Zwischenbericht ist eine deutsche Übersetzung der englischen Version und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://www.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die englische Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der deutschen Übersetzung.

JOST Werke AG  
Siemensstraße 2  
63263 Neu-Isenburg  
Deutschland

Telefon: 0049-6102-295-0  
Fax: 0049-6102-295-661

[www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)